

Dr. Robert Dekena – Inhaber der DOKULOG Dokumentenlogistik & Management Beratung – lässt für die Zeitschrift BIT das Jahr 2006 in der Branche für Druck-Kopiersysteme Revue passieren zu folgenden Fragen:

- *Ihr spannendstes Branchenerlebnis:*

Die Bearbeitung von Kundenprojekten ist immer spannend. In Anwenderprojekten ist es für uns besonders interessant, die Umsetzung der Output-Konzepte zu überprüfen, die wir selber vor einigen Jahren konzipiert haben. Innovative Ansätze von damals sind z.T. in den Standard übergegangen, einige haben sich etabliert, wieder andere waren zu komplex und haben nie richtig funktioniert. Aufbauend auf diesen Erfahrungen gilt es nun, die eigenen Ideen weiter zu entwickeln und der technischen Entwicklung anzupassen.

Auf Seiten der Anbieter können wir interne Prozesse der Erstellung von Angeboten für weltweite Ausschreibungen verfolgen. Da bei größeren Unternehmen Aufforderungen zur Abgabe von grenzüberschreitenden Angeboten deutlich zunehmen, sind diese Einblicke sehr aufschlussreich.

- *Ihr langweiligstes Branchenerlebnis:*

Auch dieses Jahr war für die Branche der Druck- und Kopiersysteme die CeBIT wieder eher enttäuschend. Viel zu viele Anbieter sind nicht mehr vertreten. Ein Branchenüberblick ist auf der CeBIT nicht möglich. Es bleibt zu hoffen, dass sich dies wieder ändern wird.

Auf der anderen Seite zeigt die DMS – dieses Jahr erstmals in Köln - als Fachmesse immer mehr die Schnittstellen zwischen Multifunktionssystemen und Dokumenten Management Lösungen und kann so einen interessanten Überblick über die diesbezüglichen Entwicklungen der Anbieter geben.

- *Herausragende Themen waren:*

Noch sind die alten Themen der Branche wie zum Beispiel Anwendung von Klickpreiskonzepten, verstärkter Einsatz von Farbsystemen, Konsolidierung des Geräteparks usw. aktuell. Aber es zeichnen neue Themenfelder ab, die für die Anwender von besonderem Interesse sein dürften. Dazu gehört die Entwicklung neuer Dienstleistungsangebote auf Seiten der Anbieter sowie die zunehmend Integration von Multifunktionssystemen in Dokumentenmanagementprozesse.

- *Konsolidierung oder nicht Konsolidierung, diese Frage stellte sich auch in diesem Jahr. Bitte Ihre Meinung dazu:*

Die Konsolidierung in der Branche der Hersteller und Anbieter von Druck- und Kopiersystemen ist ganz bestimmt noch nicht abgeschlossen. Die nächsten Übernahmen stehen an. Gerade ist z.B. die Übernahme des Europageschäfts der Firma Danka durch die europäische Niederlassung des japanischen Anbieters Ricoh bekannt gegeben worden. Der Kauf von Marktanteilen und Stellplätzen ist nun einmal sehr verlockend. Aber ob die Übernahmen erfolgreich verlaufen, hängt stark vom Umgang mit den betroffenen Mitarbeitern ab. Erfahrungsgemäß hängt das Geschäft in der Branche stark an den handelnden Personen und weniger an Marken und Technologien.

- *Besondere Innovationen (Produkte oder Technologien):*

Spannend ist die Entwicklung der Schnittstellen für Multifunktionssysteme, die nicht nur die individuelle Gestaltung der Displays erlauben, sondern auch die softwaretechnische Einbindung in weiterführende Dokumentenprozesse, z.B. direktes Scannen in Archivlösungen hinein. Fast alle Anbieter von Multifunktionssystemen verfügen inzwischen über entsprechende Entwicklungen oder kündigen diese an. Noch nicht entschieden ist die Frage, ob die Anwendungen sinnvoller als Java-Applikation direkt auf den Systemen oder als serverbasierte Lösungen laufen sollten. Das Potential für diese Anwendungen ist aber bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Bisher fehlt in vielen Fällen bei vorhandener Technologie allerdings noch der Bezug zu den realistischen Fragestellungen der Kunden.

- *Die größte Überraschung:*

Auftretende Entwicklungen in der Branche waren absehbar und über anstehende Übernahmen wird schon länger in der Branche diskutiert. Dass es die europäische Niederlassung von Ricoh ist, die das Danka Europageschäft übernimmt, hat allerdings doch überrascht. Immerhin ist Ricoh immer noch mit der Integration von Lanier beschäftigt.

- *Trend-Prognose für 2007 (Dies kann sich auf Markt, Technologien oder anderes beziehen):*

Im nächsten Jahr werden sicherlich sämtliche Anbieter von Multifunktionssystemen über die zusätzliche Schnittstellen für die softwaretechnische Integration in weiterführende Lösungen verfügen. Anwender werden sich langsam mit den neuen Möglichkeiten und den neuen Dienstleistungsangeboten vertraut machen. Die aktuellen Trends in Richtung Farbe werden sich verstärken. Die Konsolidierung in der Branche dürfte weiter voranschreiten.